Inhaltsverzeichnis

1. Gottlob Heinrich Rapp: Kaufmann, Kunstvermittler, Künstlerfreund 9
Der Sammler und die Seinigen 11 · Forschungsstand: Literatur- und Quellenbericht 13 · Fragestellung und Methode 19

2. Der Kunstvermittler „und die Seinigen" um 1800 31
Das kulturelle Leben in Stuttgart 33 · „Glück" des Kunstfreundes, „Lehre dazu" 38

Bildungsstufe I: Erproben 46

2.1. Rapp als Dilettant 48
Malerisches Dilettieren 49 · Rapps Forderungen an den Landschaftsmaler 56 · Schriftstellerisches Dilettieren 68

2.2 Rapp als Empiriker der künstlerischen Lithographie 75
Veränderungen auf dem Buchmarkt zu Beginn des 19. Jahrhunderts 76 · *Das Geheimniss des Steindrucks* und das lithographische Institut in Stuttgart 77

Bildungsstufe II: Lernen und Studieren 108

2.3 Rapp als bürgerlicher Grand-Tourist 109
Erste Geschäfts- und Bildungsreisen seit 1774 109 · Rapps Reise nach Frankreich im Jahr 1783 113 · Die „schönste Galerie für alle und ewige Zeiten, die Welt" 115 · *Reise eines deutschen Künstlers nach Carrara* 119

2.4 Rapp als Referent zeitgenössischer Diskurse 125
Taschenkalender für Natur- und Gartenfreunde 125 · *Morgenblatt für gebildete Stände* und *Kunstblatt* 126 · *Jahrbücher* für Württembergische Landesgeschichte 128

2.4.1 Theorie der Gartenkunst 131
Rapp als Autor in Cottas *Taschenkalender für Natur- und Gartenfreunde* 132 · Rapps *Beschreibung des Gartens in Hohenheim* und die dort wirksamen Strömungen der Epoche 135 · Hohenheim „vor dem strengen Richterstuhl des guten Geschmaks": Eine Kolonie auf den Trümmern Roms? 148 · *Fragmentarische Beiträge zur ästhetischen Ausbildung des deutschen Gartengeschmaks* 162 · Irrwege der Gartenkunst 163 · Was ist Kunst? Allgemeiner und besonderer Kunstcharakter 164 · Kriterien für die Anlage privater Gärten: „Deutscher Garten" im „Guten Geschmack" 174 · Besucher und Rezensenten von Hohenheim 180 · Gartenbesucher vor 1794 181 · Gartenbesucher seit 1794 186

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1017625514

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

2.4.2 Antikenrezeption 204
Verkauf der Gips-Abgüsse von antiken Kunstwerken in Paris 206 · Canovas Besuch in Stuttgart und die Wende des archäologisch-kunsthistorischen Interesses: von der römischen zur griechischen Antike 221 · Rapps *Bitte an das englische Volk* 224 · *Beschreibung der griechischen Marmore in Lord Elgins Sammlung* 226

2.4.3 Historisierung der „modernen" Kunst 243
Vorbilder von Rapps Kennerschaft 246 · Roger de Piles 246 · Johann Caspar Fuessli und Salomon Gessner 250 · Franz und Johannes Riepenhausen: *Geschichte der Mahlerei in Italien* 252 · Die Brüder Boisserée 265 · Das Dom-Werk im Verlag Cotta 267 · Die Sammlung Boisserée 274 · Studien zur württembergischen Kunstgeschichte 295

Bildungsstufe III: Vermitteln 303

2.5 Rapp als Kunstjournalist 306

2.5.1 Geselligkeit im Stuttgarter Bürgertum 309
Kränzchen und Salons 309 · Die Danneckerei 314 · Schiller und Goethe zu Besuch in Stuttgart 318 · Nachbereitung von Goethes Stuttgart-Besuch 326

2.5.2 Berichte über Stuttgarts Bildende Künstler zwischen Historie und Landschaft 337
Berichte über Stuttgarter Bildhauer 342 · Johann Heinrich Dannecker 343 · Philipp Jakob Scheffauer 381 · Berichte über Stuttgarter Historienmaler 383 · Eberhard Wächter 384 · Gottlieb Schick 391 · Philipp Friedrich Hetsch 400 · Berichte über Stuttgarter Kupferstecher 404 · Johann Friedrich Wilhelm Müller 404 · Berichte über Stuttgarter Landschaftsmaler 407 · Gottlob Friedrich Steinkopf 409

2.5.3 Berichte über internationale Künstler und Werke 420
Therese aus dem Winckel zu Besuch in Stuttgart 421 · Bertel Thorvaldsen zu Besuch in Stuttgart 424 · Nationaldenkmäler auf Papier 435 · Heinrich Füssli und Johann Peter von Langer 442

2.6 Rapp als Kunstförderer 446

2.6.1 Aufforderung zur Kunstproduktion: Preisaufgaben 448
Die Weimarer Preisaufgaben 449 · Stuttgarter Preisaufgaben – ein bisher unberücksichtigtes Kapitel der Weimarer Preisaufgaben? 452 · Homerische Themen 455 · Charakteristische Landschaften 463 · Gartenkunst und Denkmäler 470· Wiederaufnahme der Weimarer Preisaufgaben im Stuttgarter *Kunstblatt* 472

2.6.2 Institutionalisierung im Zeitalter beginnender Industrialisierung 477
Kunst- und Industrie-Ausstellungen in Stuttgart 478 · Die erste Kunst-Ausstellung in Stuttgart im Jahr 1812 479 · „Was soll der vollendete Künstler unter einem Haufen, der ihn nicht versteht?" 480 · Ausstellungsstücke der Präsentation von 1812 483 · Weitere Kunst-Ausstellungen in Stuttgart 485 · Ernst Heinrich Rapp als Kunstindustrieller 487 · Gründung des Württembergischen Kunstvereins im Jahr 1827 491 · Gründung der „Vereinigten Kunst-, Real- und Gewerbeschule" im Jahr 1829 503 · Die Einrichtung des Kunstgebäudes in Stuttgart im Jahr 1843 519 · Auswirkungen des Menschenbildes von Gottlob Heinrich Rapp auf außerkünstlerische Bereiche 522 · Exkurs: Gottlob Heinrich Rapp über den Separatisten Johann Georg Rapp in Pennsylvania 524

3. *Anleitung zur empirischen Kunstkentniß.* – Der Kunstbegriff von Gottlob Heinrich Rapp 533
Methoden der Wahrnehmung von Kunst 535 · Der Kunstliebhaber und der Kunstkenner: Von der Betrachtung zur Kunstkritik 544 · Das Kunstgenie: Der Schritt zur „ästhetischen Selbst-Aeußerung" 547 · Künstler – Kunstwerk – Betrachter 550 · Erproben – Lernen und Studieren – Vermitteln. Das Bildungsmodell von Gottlob Heinrich Rapp 552

4. Gottlob Heinrich Rapp – ein Kunstvermittler um 1800 555
Konstellationen 556 · Einzelergebnisse im Argumentationsverlauf 557 · Das Ende einer Epoche 565

Siglen- und Abkürzungsverzeichnis 569

Quellen -und Literaturverzeichnis 571

Archivalienverzeichnis (Text- und Bilddokumente) 620

Gottlob Heinrich Rapp – Lebenschronik 627

Dank 638

Personenregister 640